

25. Mai 2001

NÖ Heizkesseltauschaktion wird verlängert

Prokop: Ökologischen Weg konsequent weitergehen

Die im Herbst 1998 beschlossene Heizkesseltauschaktion, die zu einem echten Hit geworden ist und nach drei Jahren heuer auslaufen würde, soll um ein weiteres Jahr, bis zum 29. September 2002 verlängert werden. Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop, die in der nächsten Sitzung der NÖ Landesregierung am kommenden Dienstag einen entsprechenden Antrag einbringen wird, stellt dazu fest: „Niederösterreich wird damit den seit Jahren eingeschlagenen ökologischen Weg in der Wohnbauförderung konsequent weitergehen.“ Seit Beginn der Aktion wurden für 19.739 ausgetauschte Kessel insgesamt 294,7 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt.

In Niederösterreich sind derzeit rund 370.000 Heizkessel in Betrieb, von denen 245.000 älter als zehn Jahre sind. Während alte und oft schlecht gewartete Heizanlagen bescheidene Wirkungsgrade von 50 bis 60 Prozent aufweisen, bietet die neue Heizkesselgeneration deutlich mehr Komfort, Hightech und Wirkungsgrade bis über 95 Prozent. Durch den Austausch von 6.000 alten Heizkesseln pro Jahr wird der CO₂-Ausstoß in Niederösterreich um 25.000 Tonnen reduziert und der Energieverbrauch für Raumwärme und Warmwasserbereitung sinkt um 20 Prozent. Das bedeutet eine Einsparung von 1,3 Milliarden Schilling. Darüber hinaus verweist Prokop auf die arbeitsmarktpolitischen Impulse: Durch diese Aktion können bei Heizungsinstallateuren, Kesselherstellern und verwandten Branchen bis zu 1.000 Arbeitsplätze abgesichert bzw. neu geschaffen werden.

Informationen über diese Förderung des Landes gibt es beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung, 3109 St.Pölten, Neue Herrengasse 7A, Werner Pokorny, Telefon 02742/9005-14036, oder im Internet unter www.noel.gv.at/Foerderungen/BauenWohnen.htm.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at